

# STATISTISCHE BERICHTE

27. Mai 1957



2643



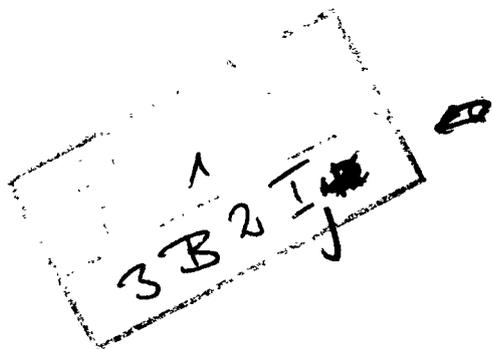
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/5/86

Erschienen am 17. Mai 1957

Wachstumstand des Gemüses

April 1957



(6239)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landes-  
ämter über Gemüseberichterstattung unter C II 2

Der Wachstumsstand der frühen Gemüsearten wurde vor Ende April allgemein etwas besser als mittel beurteilt. Die Bewertung ist durchweg günstiger als vor einem Jahr, wo sie bei fast allen Arten nur als mittel oder wenig schlechter als mittel angesehen wurde. Die einzige Ausnahme bilden die Winterzwiebeln, die mit 3,2, in diesem Jahre ebenso wie 1956, unter einer mittleren Note blieben.

Die beste Bewertung fand, wie schon im Vorjahre, auch in diesem April der Rhabarber mit 2,6, fast die Mitte zwischen mittel und gut. Unter den Bundesländern hat Hessen die besten Noten aufzuweisen. Am unvorteilhaftesten erscheint die Lage in Hamburg und vor allem in Schleswig-Holstein, das mit 3,5 bei Frühblumenkohl und Frühlkohlrabi die geringsten Noten der diesjährigen Aprilberichterstattung erbrachte. Die gebietsmäßigen Besonderheiten sind den vor einem Jahr festgestellten weitgehend ähnlich.

Die allgemeinen Angaben über die Witterungs- und Wachstumsbedingungen lauten in der Hauptsache zufriedenstellend. So bezeichneten 82 vH der Berichterstatter die Winterfeuchtigkeit im Boden als ausreichend. Für 14 vH war sie zu groß und nur für 4 vH zu gering. Nicht viel schlechter wurden die Niederschläge der letzten 4 Wochen beurteilt, die für 70 vH der Berichterstatter ausreichend, für 8 vH zu hoch und für 22 vH zu gering waren. Dagegen hielten 53 vH der Gemüseberichterstatter den Temperaturverlauf für zu kalt, 36 vH für normal und 11 vH für zu warm.

Ein ungewöhnlich starkes Auftreten von Pflanzenschädlingen meldeten 15 vH der Berichterstatter für Ackerschnecken und 8 vH für Feldmäuse. Daneben werden von 1 - 3 vH der Berichterstatter Drahtwürmer, Sperlinge und Engerlinge genannt.

Wachstumstand des Gemüses im April 1957

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr (April)	Früh-weißkohl	Früh-rotkohl	Früh-wirsing-kohl	Früh-blumen-kohl
1	Schleswig-Holstein	1957	3,2	2,9	3,2	3,5
2	" "	1956	3,4	3,3	3,3	3,6
3	Hamburg	1957	3,2	3,2	3,1	3,1
4	" "	1956	3,2	3,1	3,1	3,1
5	Niedersachsen	1957	2,8	2,9	2,8	2,9
6	" "	1956	3,2	3,3	3,2	3,3
7	Bremen	1957	.	.	.	.
8	" "	1956	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	2,5	2,6	2,5	2,7
10	" "	1956	3,0	3,0	3,0	3,0
11	Hessen	1957	2,5	2,6	2,5	2,6
12	" "	1956	2,9	3,0	2,8	2,8
13	Rheinland-Pfalz	1957	3,0	2,9	2,8	3,0
14	" "	1956	3,2	3,2	2,9	3,1
15	Baden-Württemberg	1957	2,8	2,8	2,7	2,8
16	" "	1956	2,8	2,9	2,8	2,8
17	Bayern	1957	2,9	3,0	2,9	3,0
18	" "	1956	3,3	3,3	3,2	3,3
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	2,8	2,8	2,7	2,9
20	" "	1956	3,1	3,1	3,0	3,1
21	Saarland	1957	2,6	2,7	2,7	2,3
22	" "	1956	.	.	.	.
23	Berlin (West)	1957	3,6	3,5	3,2	3,3
24	" "	1956	3,4	3,2	3,1	3,5

Wachstumstand des Gemüses im April 1957  
(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr (April)	Frühkohl-rabi	Winter-zwiebeln	Frühe Möhren (auch Karotten)	Rha-barber
1	Schleswig-Holstein	1957	3,5	3,0	2,7	2,9
2	" "	1956	3,7	4,0	2,8	2,0
3	Hamburg	1957	3,1	3,0	3,0	3,0
4	"	1956	3,2	3,0	3,0	3,0
5	Niedersachsen	1957	2,8	2,6	2,9	2,5
6	"	1956	3,2	3,3	3,4	3,0
7	Bremen	1957	.	.	.	.
8	"	1956	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	2,5	2,4	2,6	2,3
10	" "	1956	2,8	-	2,8	2,6
11	Hessen	1957	-	2,8	2,5	2,1
12	"	1956	2,9	3,0	2,6	2,4
13	Rheinland-Pfalz	1957	2,9	3,4	2,9	2,5
14	" "	1956	3,1	3,1	3,0	2,8
15	Baden-Württemberg	1957	2,8	3,0	2,7	2,3
16	" "	1956	2,9	3,7	2,9	2,5
17	Bayern	1957	2,8	2,8	2,8	2,5
18	"	1956	3,3	3,6	3,2	2,9
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	2,7	3,2	2,8	2,6
20	"	1956	3,0	3,2	3,0	2,7
21	Saarland	1957	-	2,9	2,2	2,2
22	"	1956	.	.	.	.
23	Berlin (West)	1957	3,0	-	3,1	2,7
24	" "	1956	3,2	.	3,7	3,2